

Hügelgräber vom Typus III



a)



b)

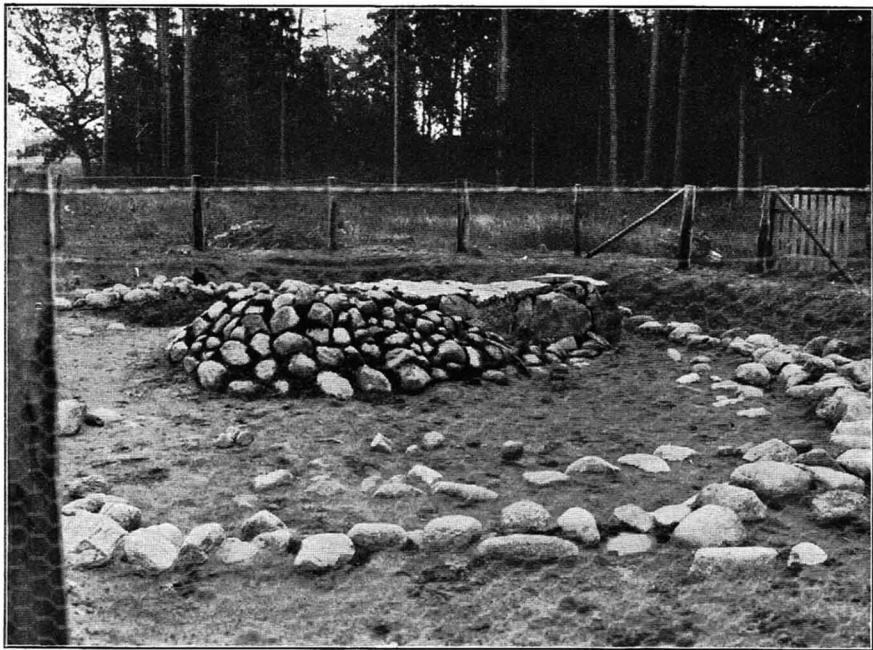
Hügelgrab vom Typus III (mit zentraler Ringmauer). Dammwalde, Kr. Königsberg (Fritzsener Forst). a) Zentrale Ringmauer und Außenkranz freigelegt.

b) Querschnitt durch die zentrale Ringmauer. Südwestlich vom Mittelpunkt ist die zentrale Blockfiste freigelegt. Südwestlich an die Ringmauer angebaut eine lange Plattenfiste vom Typus IV. Nach Gaerte aus B.P. 29, S. 162, Abb. 3 u. 5.

Hügelgräber vom Typus III und IV



a)



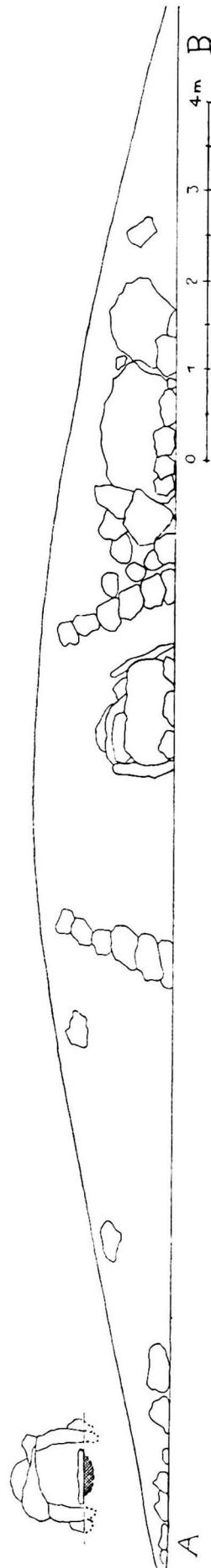
b)

a) Hügelgrab vom Typus III (mit zentraler Ringmauer). Dammwalde, Kr. Königsberg (Frischener Forst). Zentrale Blockfiste freigelegt. Nach Gaerte aus B.P. 29, S. 102, Abb. 6.

b) Hügelgrab vom Typus IV (mit langer, gangförmiger Plattenfiste). Sanditten, Kr. Wehlau, Hügelgrab 1 (nach der Wiederherstellung). Der nach der Hügelmitte zu gelegene älteste Teil der Steinkiste ist mit einem Mantel aus Kopfsteinen umgeben. Aus Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 46, Abb. 5.

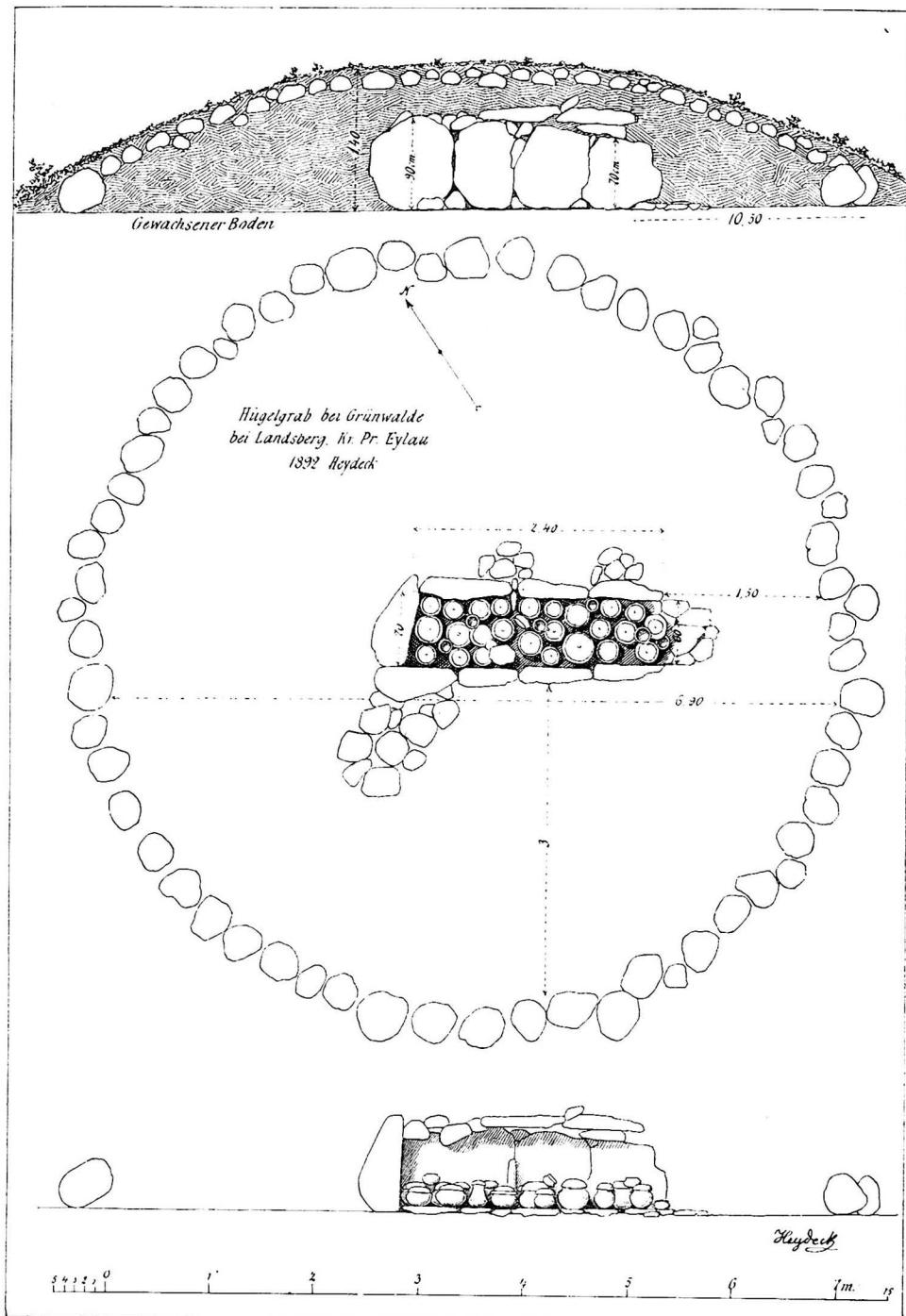
Tafel 63

Hügelgräber vom Typus III



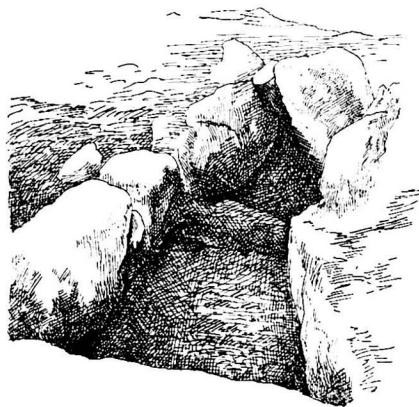
N.W.—S.O. = Profil durch das Hügelgrab vom Typus III mit zentraler Ringmauer bei Dammwälde, Kr. Königsberg. Nach Gaerte aus B.P. 29, S. 102, Tafel II. Innerhalb der zentralen Ringmauer die ältere Blöffite, rechts an die Ringmauer angebaut eine jüngere Plattenföte (samtändische Mühiform vom Typus IV und V); beide im Längsschnitt. Links oben Querschnitt durch die ältere Blöffite mit der Brandgrube.

Hügelgräber vom Typus IV



Hügelgrab vom Typus IV (mit langer, gangförmiger Plattenfiste). Grünwalde, Kr. Pr.-Eylau.
Nach Heydeck (B.P. 20, Tafel V) aus Eberts Reallexikon, Bd. IX, Tafel 223.

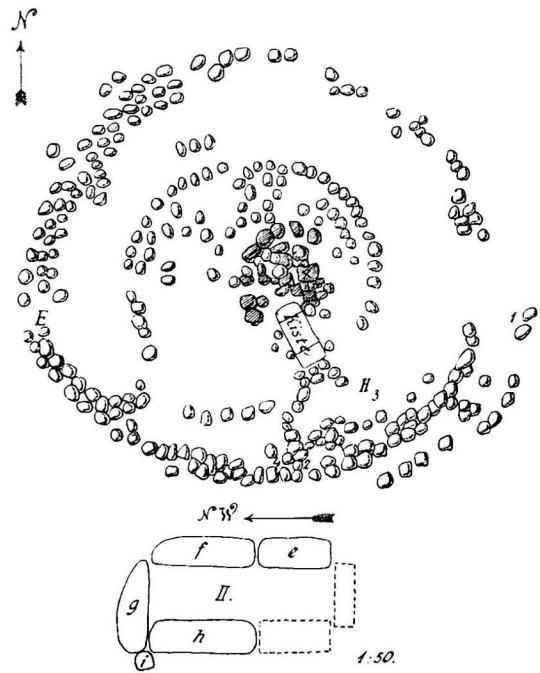
Hügelgräber vom Typus IV



a)



b)

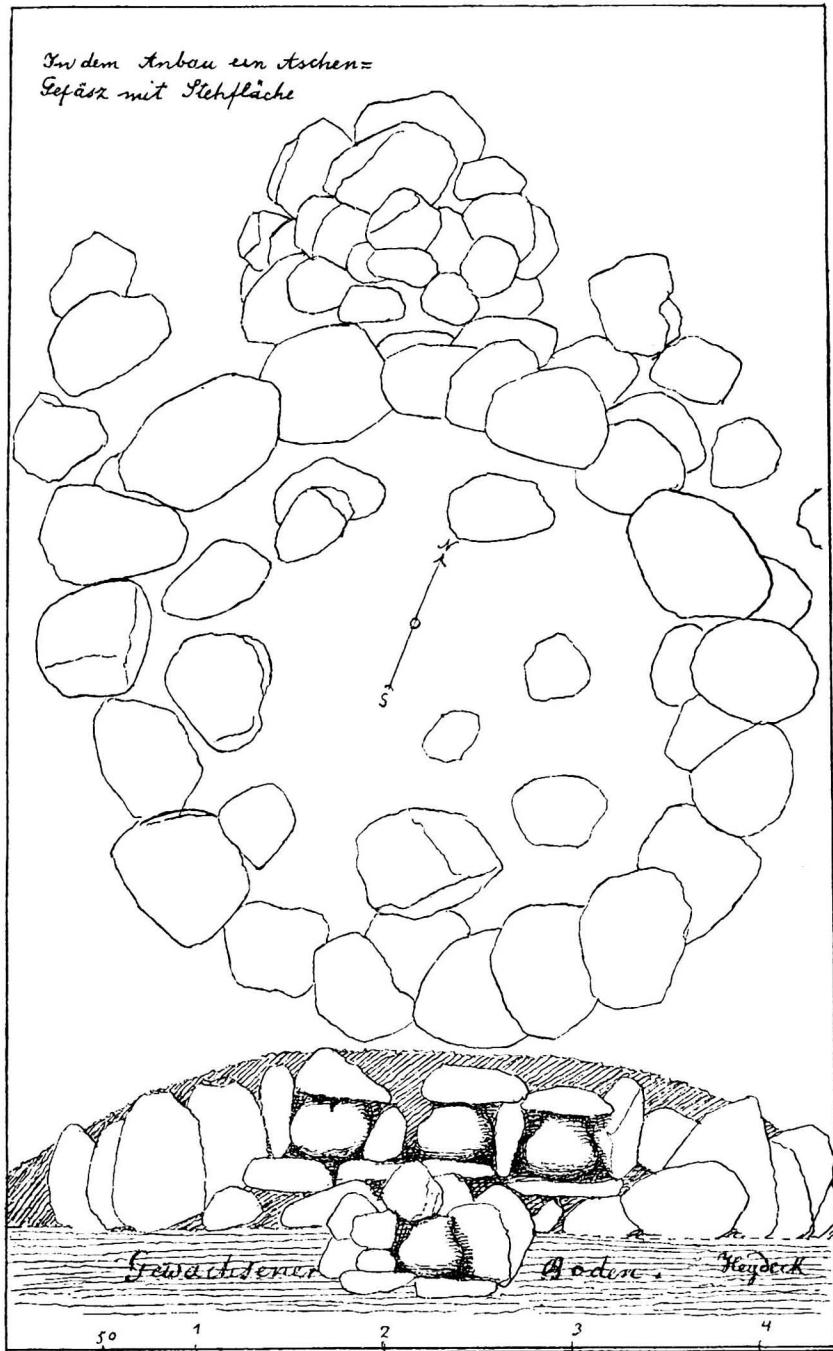


Oben: c); Unten: d)

Samländischer Sondertypus der Hügelgräber vom Typus IV (mit langer, gangförmiger Plattenkiste).
a. b) Kiste aus dem Hügelgrab Bieglehen, Kr. Fischhausen. Nach E. Hollack aus B.P. 22, S. 354, Abb. 204 u. 205. —

c) Grundriss des Hügelgrabes bei Ellerhaus, Kr. Fischhausen, und d) der Plattenkiste aus dem Hügelgrab bei Ellerhaus, Kr. Fischhausen. Nach E. Hollack und A. Bezzemberger aus B.P. 23, Tafel IX.

Hügelgräber vom Typus V

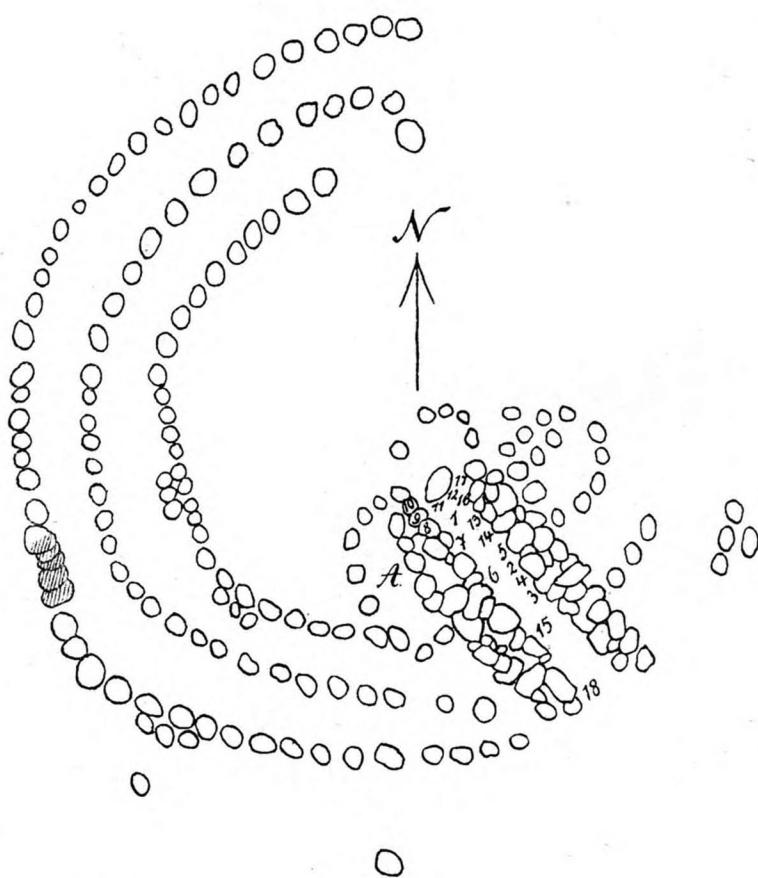


Hügelgrab vom Typus V (mit jüngeren Blocksteinen und Nachbestattungen). Auf dem Flachgräberfeld bei Wiekau, Kr. Tischausen. Nach Heydeck aus B.P. 22, Tafel XXXIX.

Hügelgräber vom Typus V und VI



a)



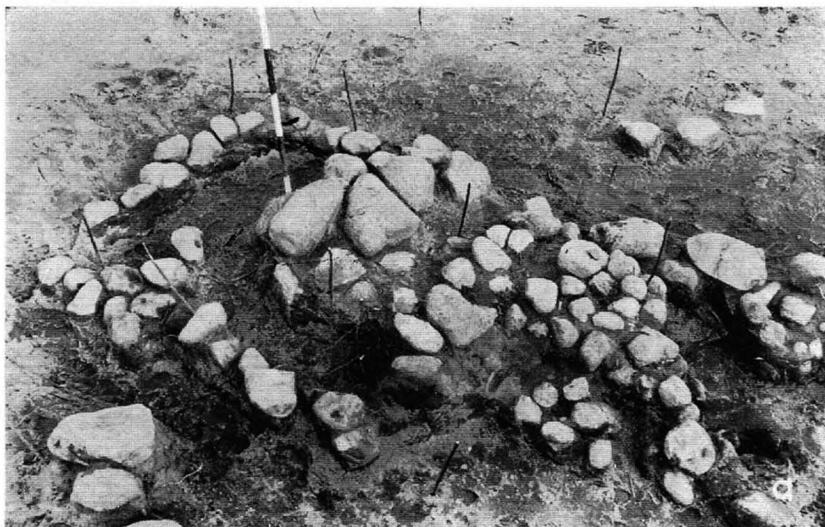
b)

a) Hügelgrab vom Typus V (mit jüngerer Blödkiste). Außenkiste mit Nachbestattung im Hügelgrab 3 von Georgenswalde, Kr. Fischhausen (Warnider Forst).

b) Hügelgrab vom Typus VI (mit langer, rechteckiger Steinsetzung). Westmazurischer Typus. Jödersdorfer Forst, Kr. Braunsberg. Hügel IV. 1 : 100. Nach Bezzemberger aus B.P. 22, Tafel I.

Die Ziffern bezeichnen die Lage der einzelnen Bestattungen (meist Urnen).

Hügelgräber vom Typus VI



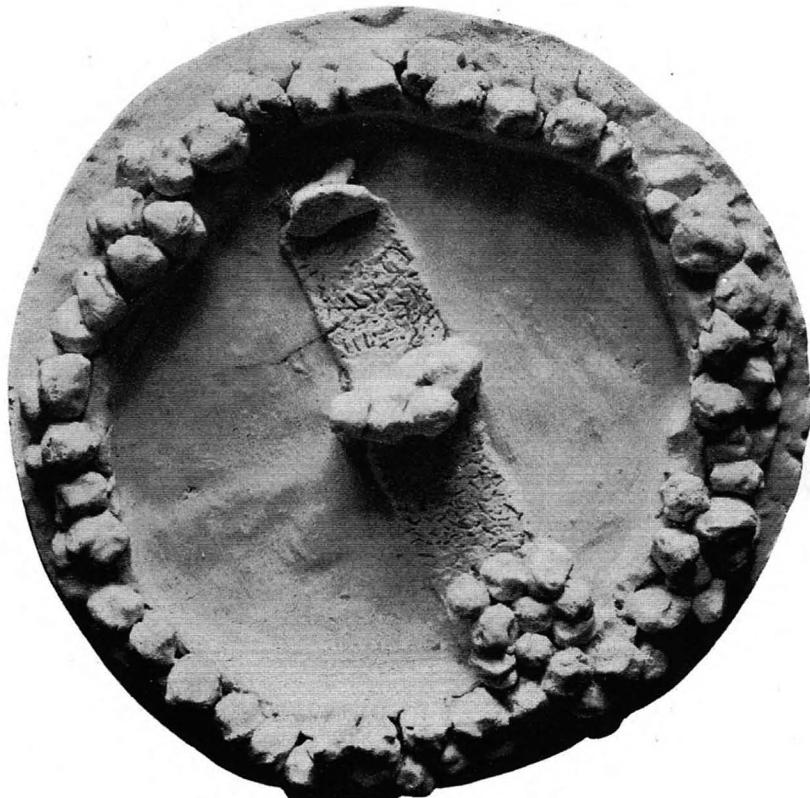
a)



b)

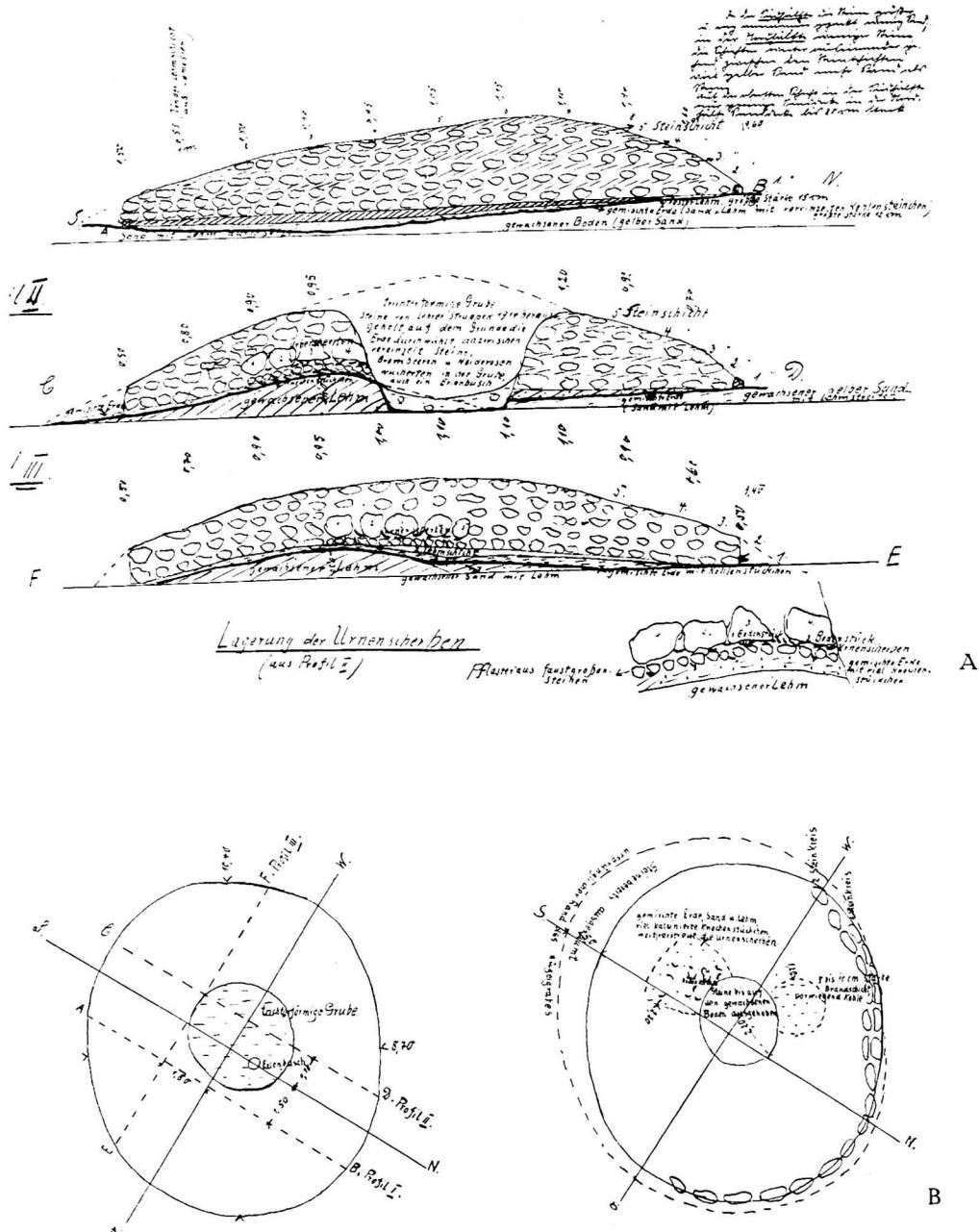
Hügelgrab vom Typus VI (mit langer, rechteckiger Steinsetzung). Westmazurische Form. Sanditten, Kr. Wehlau, Grab 54.

- a) Freigelegte rechteckige Steinsetzung (links) und Steinpflaster über dem Urnenpflaster (rechts). —
- b) Urnengruppe auf Steinpflaster nach Abdeckung der Steinpackung. Aus Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 47, Abb. 7.



a) Hügelgrab vom Typus VI (mit langem, rechteckigem Steinpflaster). Westmazurische Form. Ribben, Kr. Sensburg. Hügel A. Durchmesser 9,4 m. Die mittlere Steinmauer trennte die auf dem N.W.-Teil des Steinpflasters stehenden ca. 18 Beigefäße von den auf seinem S.W.-Teil stehenden ca. 18 Urnen. 1:100. Nach einem Modell des Prussia-Museums. Bd. B.B. IV, S. 27 ff. — b) Hügelgrab vom Typus VII (östlichmazurischer strukturloser Steinhügel). Grabnitz, Kr. Lyck. Stein-
hügel nach Abtragung der Grasnarbe. Aus Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 48, Abb. 8.

Hügelgräber vom Typus VII



Hügelgrab vom Typus VII (ostmaurischer strukturloser Steinhügel). Ralften, Kr. Lyd. Nach Skizzen von A. Pogoda (Lyd.). Fast 1 : 100.

A. Querschnitte: I. N.-S.-Profil im Osteil, II. S.-N.-Profil im Westteil, III. O.-W.-Profil im Nordteil des Grabes.

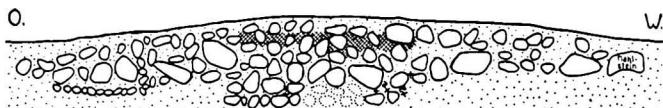
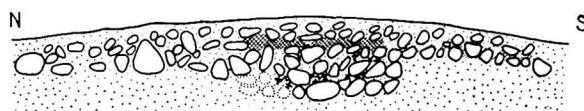
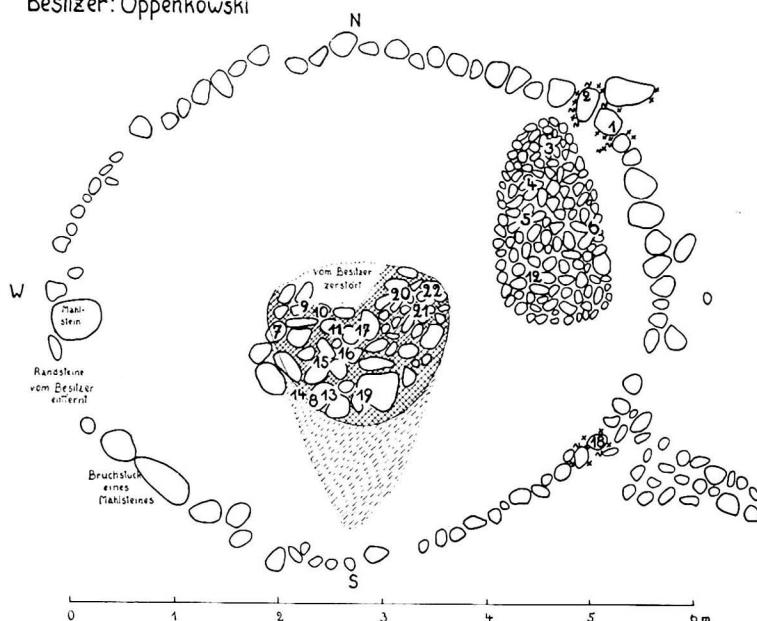
B. Grundrisse. 1. Außerer Grundriss und Lage der Profilschnitte; 2. Grundriss nach Abtragung des Steinhügels.

Hügelgräber vom Typus VIII

Plautzig, Kr. Allenstein

Besitzer: Oppenkowski

Nach O. Fromm.
Allenstein



○○ = Steine

○○ = Ergänzte Steine

◆◆ = Branderde

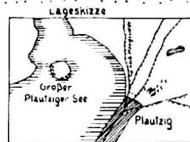
■■ = Leichenbrand

▨▨ = Brandgemischte Erde

✗✗ = Scherben

■■ = Erde

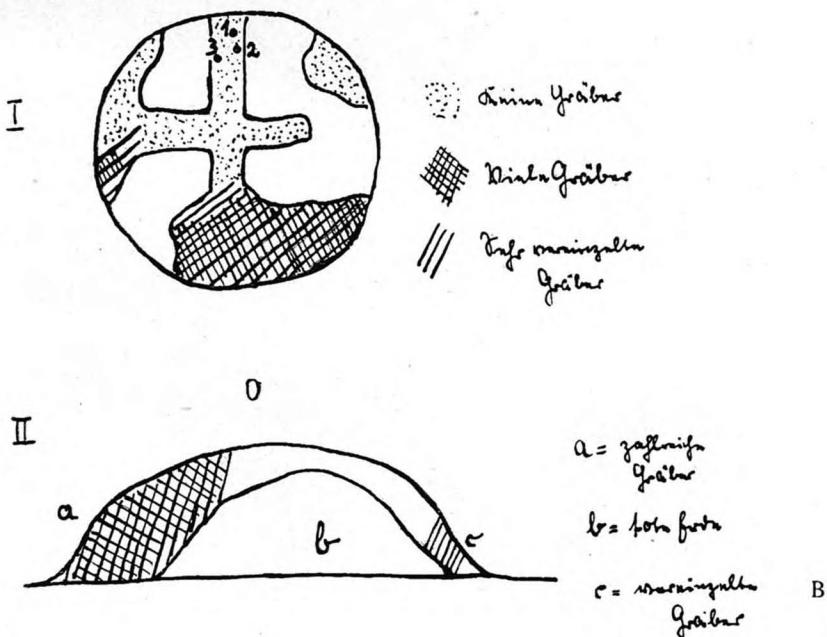
Die Nummern bezeichnen die Fundstellen zerdrückter Gefäße



Hügelgräber vom Typus VIII



A



Steinhügel mit Massenbestattungen (hier in schichtenweise übereinander angeordneten Urnen, so genannter Workeimer Typus). Workeim, Kr. Heilsberg. —

A: Querschnitt durch Hügelgrab 1 (Grabung Gaerte). Aus Mannus Erg.-Bd. VIII, S. 50, Abb. 10. —

B: Verteilung der Gräber im Hügelgrab 2 (Grabung R. Klebs). I Grundriss, II Querschnitt. —

Nach einer Skizze von R. Klebs im Tischler-Archiv des Prussia-Museums.

Jungbronzezeitliche Flachgräberfelder



A



B

a)

b)

c)

A: Steinpflaster über einem „Lausitzer Urnenfeld“ der Hügelgräberzeit Stufe II (Jüngere Bronzezeit). Pustnitz, Kr. Sensburg. Aus B.P. 29, S. 107, Abb. 3. —

B: Querschnitt durch ein Flachgräberfeld vom sogenannten Lausitzer Typus. Stufe II der Hügelgräberzeit (Jüngere Bronzezeit). Pustnitz, Kr. Sensburg. a) Urne 10. b) Urne 2. c) Knochenhäufchen 9. Urne 10 zeigt noch den unteren Teil der Steinpackung; Urne 2 ist bereits größtenteils von der Steinpackung befreit; Knochenhäufchen 9 liegt ohne Steinschutz in freier Erde. Aus B.P. 29, S. 107, Abb. 2.

Jungbronzezeitliche Flachgräberfelder



a)



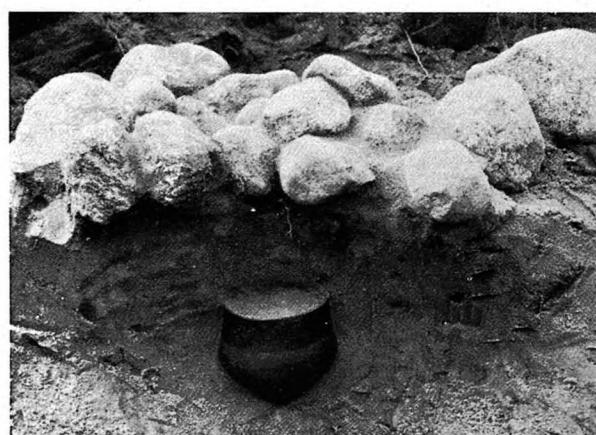
b)

a) Steinpackungen über den Gräbern eines Lausitzer Flachgräberfeldes der Stufe II der Hügelgräberzeit. Woritten, Kr. Allenstein. Im Vordergrunde die Gräber 149 — 148 — 147 von N.W. her gesehen. Aufnahme von L. Fromm, Allenstein.

b) Längsschnitt durch ein Einzelgrab (Nr. 116) des Lausitzer Flachgräberfeldes von Woritten, Kr. Allenstein. Aufnahme von L. Fromm, Allenstein. Links Urne 2, rechts Urne 1 (Doppelbestattung).

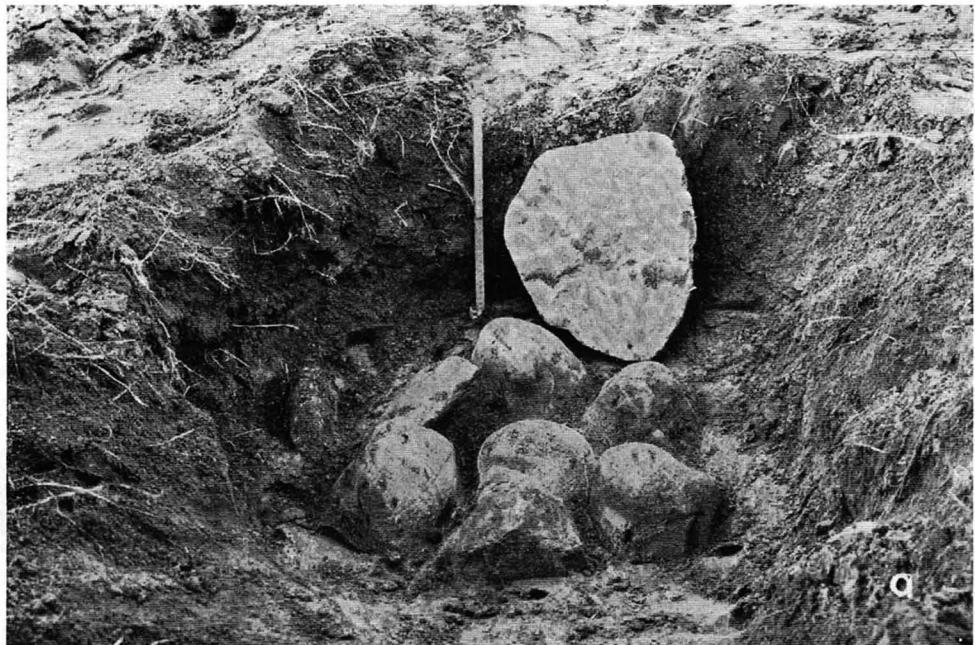
Tafel 75

Jungbronzezeitliche Flachgräberfelder

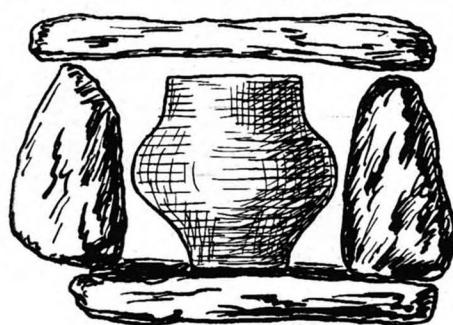


Grabformen auf einem „Lausitzer“ Flachgräberfeld der Stufe II der Hügelgräberzeit. Woritten, Kr. Allenstein. Aufnahmen von L. Fromm, Allenstein (Grabung 1932). a) Steinpackung von Grab 211 von S.O. — b) Profil durch Grab 219 von N.O. — c) Profil durch Grab 212 von S.O.; links die kleine Urne 1, rechts Urne 2.

Jungbronzezeitliche Flachgräberfelder



a)



b)



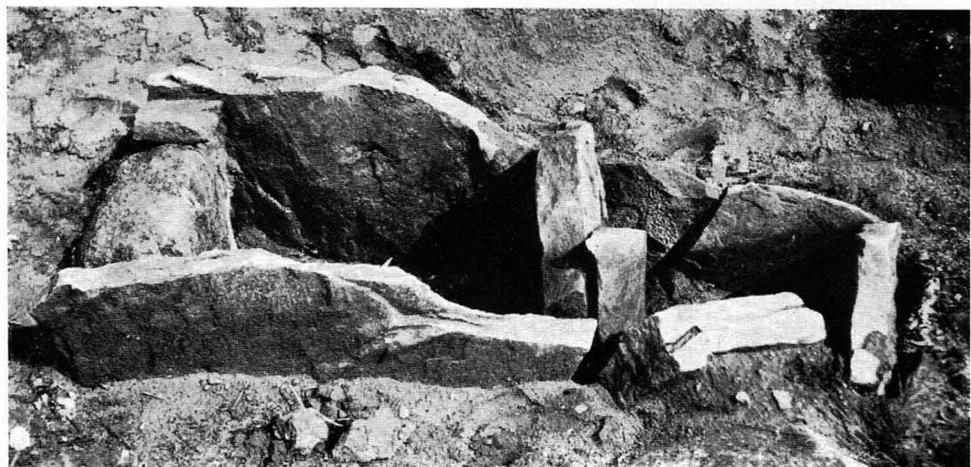
c)

- a) Flachgräberfeld der Stufe II der Hügelgräberzeit (jüngere Bronzezeit) bei Ludwigsort, Kr. Heiligenbeil. Freigelegte rechteckige, lisenenförmige Steinsetzung eines Flachgrabes mit abgehobener Deckplatte. Aus B.P. 29, S. 108, Abb. 5. —
 b) Schematischer Querschnitt durch die lisenenförmige Steinpackung von a.). —
 c) Flachgräberfeld Woritten, Kr. Allenstein, Grab 277 von N.W. gesehen. Nach einer Photographie von Fromm. Von links nach rechts Urne 1—3.

Früheisenzeitliche Steinkistenflachgräber der Gesichturnenkultur



a)



b)

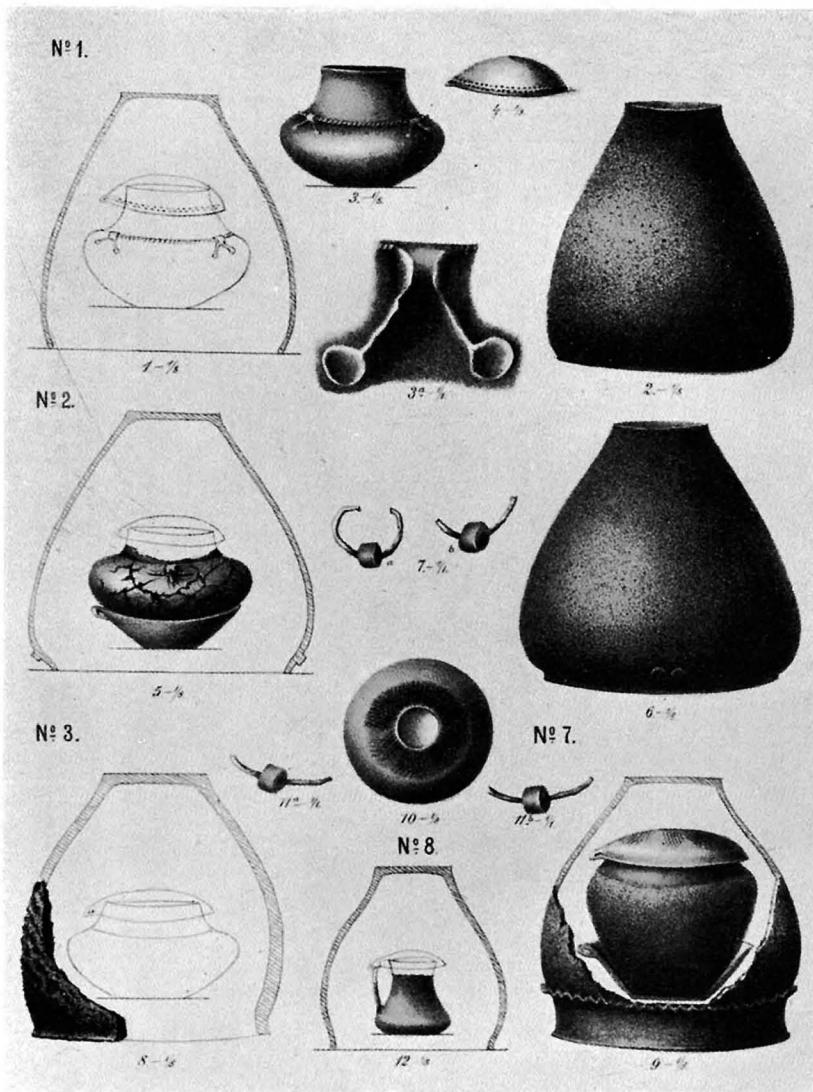
Weichselländisch-westpreußische Gruppe der Stufe III der Hügelgräberzeit. Steinkistenflachgrab von Preußisch-Mark, Kr. Mohrungen. a) von N., b) von W. gesehen. In der N.-W.-Ecke der Hauptkiste stand die Urne Tafel 130 c, in der N.-Ecke das mit unverbrannten Vogelknochen gefüllte Beigefäß Tafel 130 b. Der südliche Anbau war leer.

Früheisenzeitliche Steinkistenflachgräber der Gesichtsurnenkultur



Große Steinkiste vom Flachgräberfeld Braunswalde A, Kr. Marienburg. Typische Bestattungsform der weichseländisch-westpreußischen Gruppe in der Stufe III der Hügelgräberzeit. Nach einer Aufnahme von Voigtmann.

Früheisenzeitliche Glockengräber der Gesichtsurnenkultur

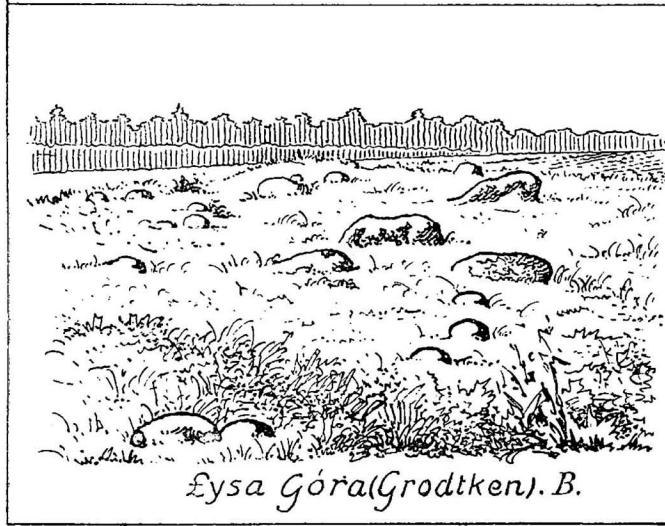


Glockengräber der weichselländisch-westpreußischen Gruppe der Stufe II der Hügelgräberzeit (Gesichts-urnenkultur der frühen Eisenzeit). Brzchnówko. Aus Ossowski, Monuments préhistoriques. I. Prusse royale. Cracovie 1879. Tafel XXX.

Latènezeitliche Flachgräberfelder der Weichsel-Oder-Gruppe



a)



b)

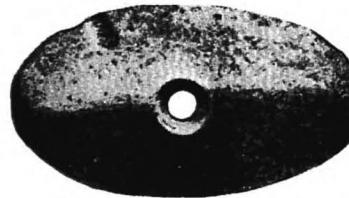


c)

a) b) Oberirdische Steinkreise bzw. Steinmarkierungen auf einem Gräberfeld der Gruppe an der mittleren Weichsel (sogenannte Soldau-Neidenburger Gruppe) in der Stufe IV der Hügelgräberzeit (Spät-La-Tène-Zeit) und der frühen Kaiserzeit. Lysa Góra („kahlköpfiger Berg“) bei Grodtken, Soldauer Gebiet. Nach Hollack aus B.P. 22, Taf. XII.

c) Brandshüttungsgrab der Gruppe an der mittleren Weichsel (sogenannte Soldau-Neidenburger Gruppe) in der Stufe IV der Hügelgräberzeit (Spät-La-Tène-Zeit) mit zahlreichen Beigefäßen. Flachgräberfeld von Grodtken, Soldauer Gebiet. Aus B.P. 22, S. 361, Abb. 210.

Grabbeigaben der Stufe I der Hügelgräberzeit



a



b



c



d



e



f



g

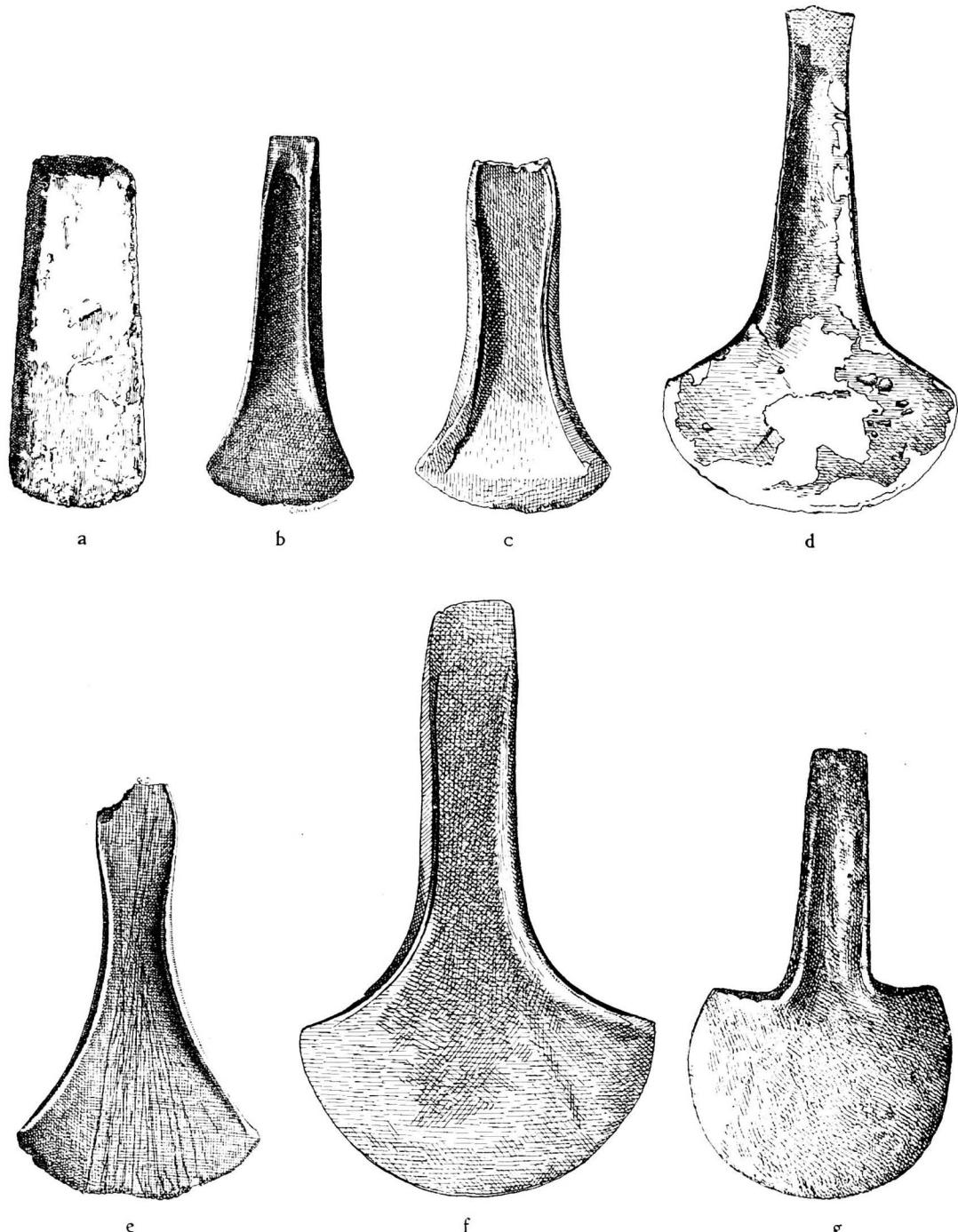


h

a—d: Beigaben aus einem Hügelgrabe vom Typus I. Steinkupferzeit. a = Bernsteinperle. 1 : 1. — b, c = Tonscherben mit Fingerspitzenindrücken. 4 : 5. — d = Bootart. 4 : 5. Klein-Babenz, Kr. Rosenberg. Museum Danzig. Aus Amtl. Berichte d. Westpr. Prov.-Mus. für 1903 (14. Bericht), S. 25.

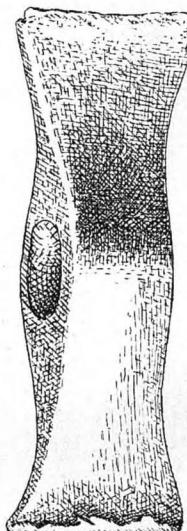
e—h: Beigaben aus einem Flachgrabe der Stufe I der Hügelgräberzeit (= Montelius Periode I oder II) am Rosch-See bei Rößitten, Kr. Johannisburg (Inv. VII. 149. 10 281). 4 : 5. e = Flintsplitter. f = Kupferblattbeil. g = Tierzahn. h = Knochen scheibe.

Bronzen der Stufe I der Hügelgräberzeit

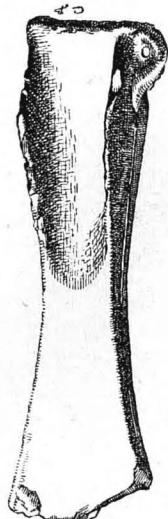


Kupferflachbeil (a) und Bronzerandbeile (b—f) der Stufe I der Hügelgräberzeit. Formen aus Montelius Stufen I und II. —
 a = Kupferflachbeil. Tilsit, Kr. Tilsit-Ragnit. 1 : 2. — b = Norddeutsches Randbeil. Rauschen, Kr. Tischhausen. 1 : 3. c = Norddeutsches Randbeil. Willkallen, Kr. Willkallen. 1 : 2. — d = Norddeutsch-ostbaltische Zwischenform. Willenberg, Kr. Ortelsburg. 1 : 2. — e = Sächsisches Randbeil. Gr.-Stürlack, Kr. Lözen. 1 : 3. f = Sächsisch-ostbaltische Zwischenform. Kapornische Heide, Kr. Königsberg. 1 : 2. — g = Ostbaltisches Randbeil. Schillinnen, Kr. Pogegen. 2 : 3. — Nach Bezzemberger, Analysen.

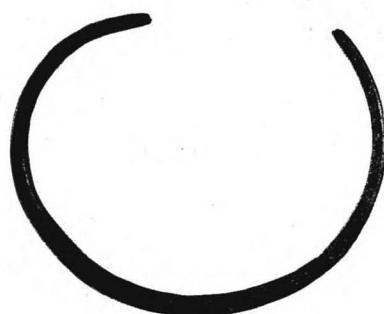
Bronzen der Stufe I der Hügelgräberzeit



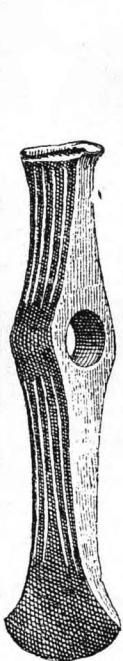
a)



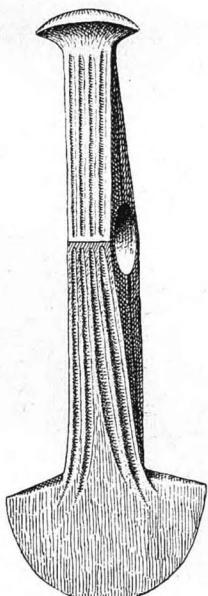
b)



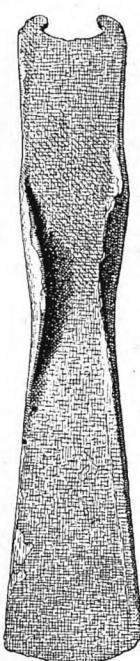
c)



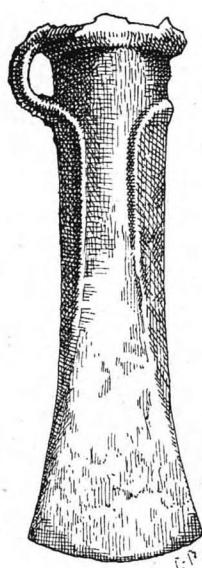
d)



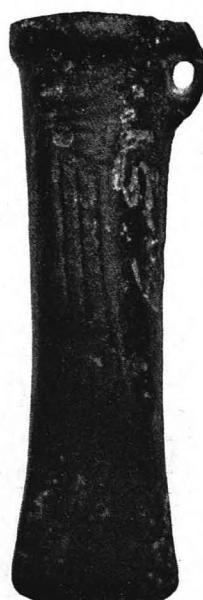
e)



f)



g)

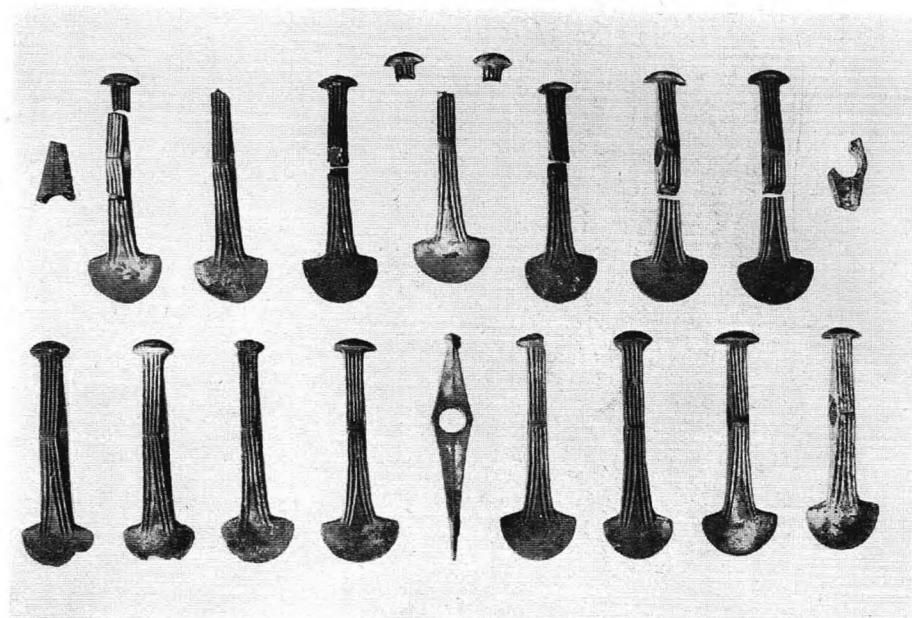


h)

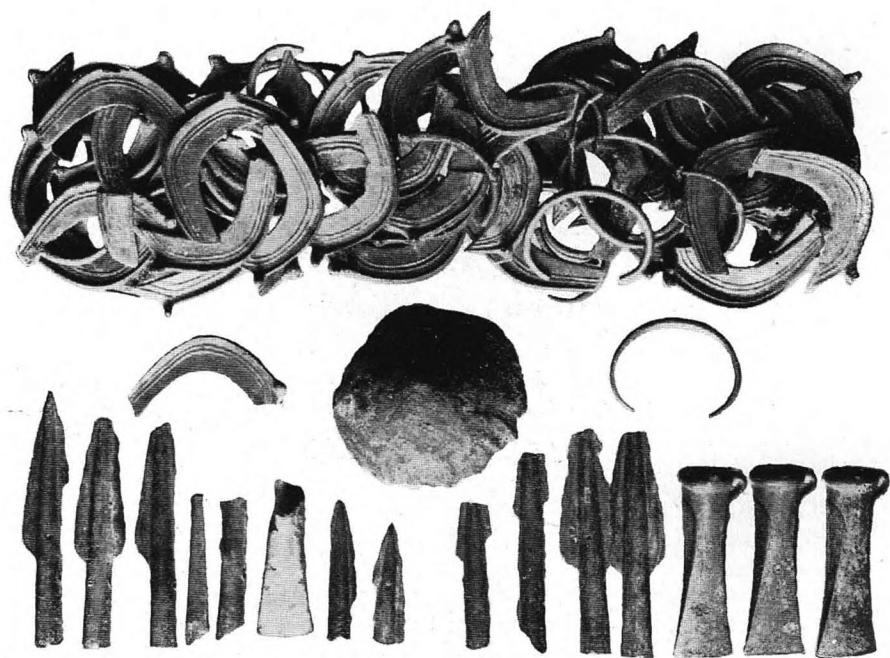
a) Doppelaxt. Samland (?) (Inv. V, 8987 d). Periode M I. 2 : 3. — b) Oberständiges Lappenbeil. Germau, Kr. Fischhausen. 1 : 2. — c) Gazzettierter Armband aus einem Steinhügelgräber mit Körperbestattung bei Possegen, Kr. Johannisburg (Inv. VII, 181, 10510). 3 : 5. — d) Axthammer vom Nortyken Typus, allgemein nordische Form. Spierding-See, Kr. Sensburg. 7 : 17. — e) Axthammer vom Nortyken Typus, ostbaltische Eigenform. Nortyken, Kr. Fischhausen. 2 : 3. — f) Mittelständiges Lappenbeil. Rauschen, Kr. Fischhausen. 1 : 2. — g) Tüllenbeil. Kirpehnen, Kr. Fischhausen. 1 : 2. — h) Tüllenbeil (10 cm lang). Schönwalde, Kr. und Museum Allenstein. Nach Gaeter, Urgeschichte (a), Bezzemberger, Analysen (b, d, g), Eberts Reallexikon IX, Tafel 218 b (e), und K.P. I (f). b—h Periode M III. h nach einer Aufnahme von O. Fromm (Allenstein).

Verwahrfunde der Stufe I der Hügelgräberzeit
(Unterstufe Montelius-Periode III)

a)



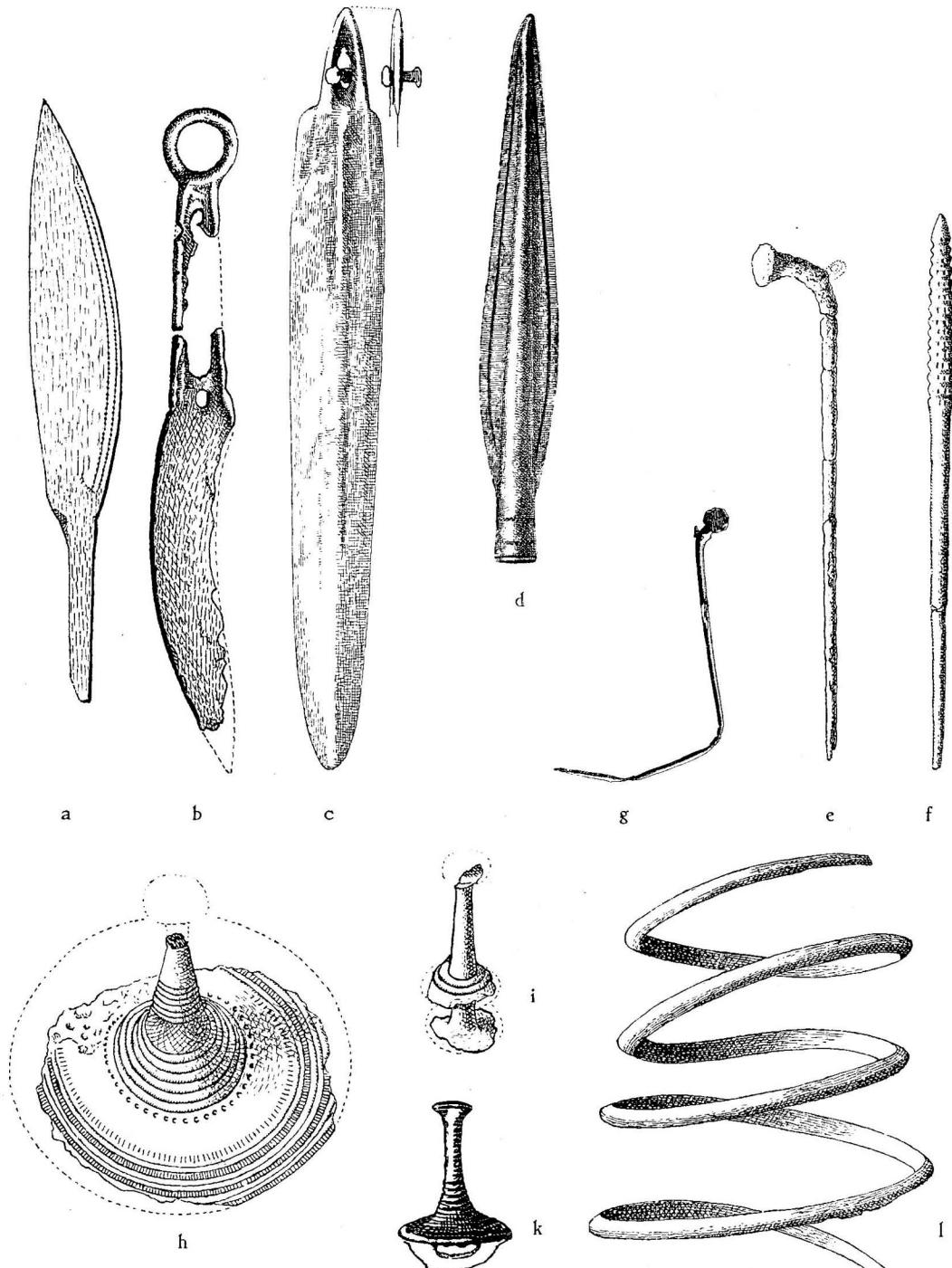
b)



a) Verwahrfund von Nortyden, Kr. Fischhausen, bestehend aus Northener Hammeräxten und Bruchstücken von solchen.

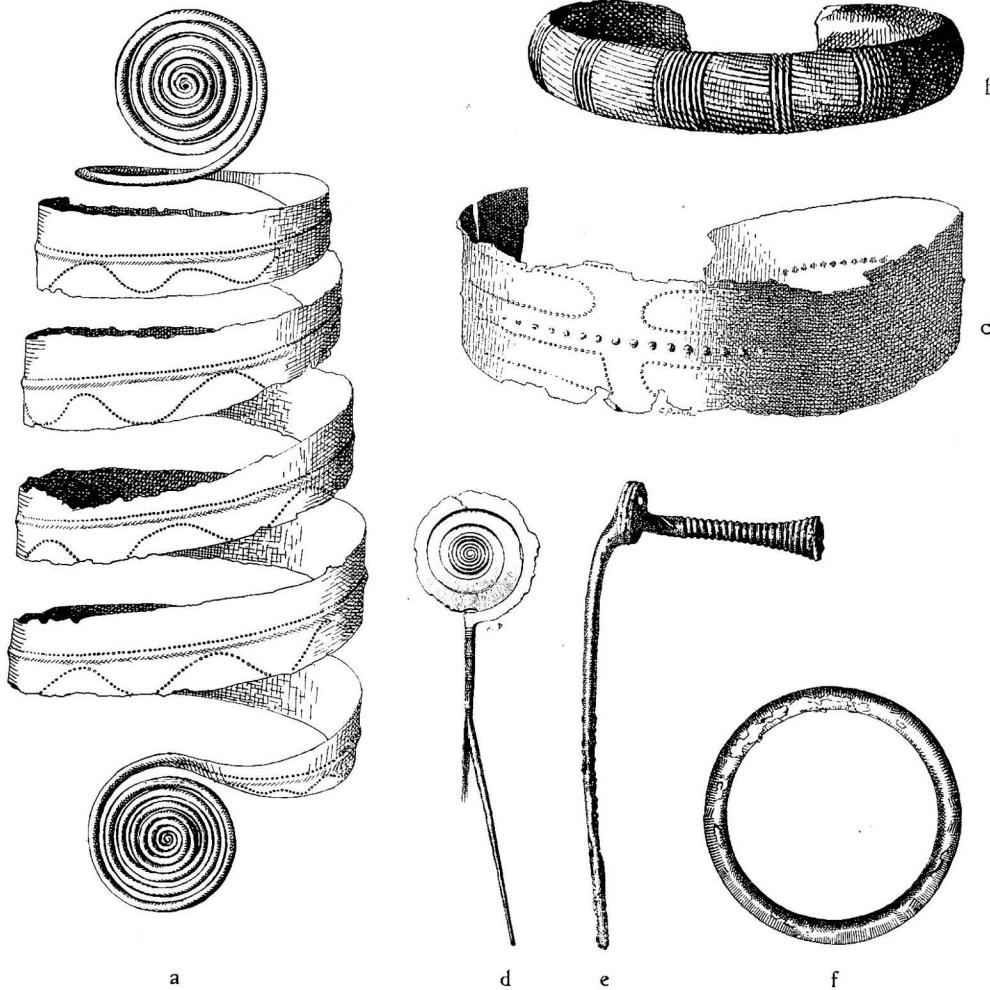
b) Verwahrfund von Littausdorf, Kr. Fischhausen, bestehend aus Gußfischen (in der Mitte), Knopf-
sicheln, Artringen, Lanzen spitzen und Tüllenbeilen. Nach Gaerte, Urgeschichte, Abb. 63 A.

Bronzen der Stufe I der Hügelgräberzeit



c = vermutlich Periode M I, d = Periode M II, alles übrige Periode M III. — a, b Messer; c Dolch; d Lanzen spitze; e—g Nadeln; h—k Tutuluscheiben; l Armspirale. — a, e, f aus den altbronzezeitlichen Körpergräbern des Hügels I von Rantau, Kr. Fischhausen. — b, h, i aus einem altbronzezeitlichen Hügelgrabe mit Körperbestattung bei Altnicken, Kr. Fischhausen. — c Einzelfund. Kraftshagen, Kr. Friedland. — d desgleichen. Bei Bischofsburg, Kr. Röbel. — g, k aus den altbronzezeitlichen Hügelgräbern mit Körperbestattung bei Schlaszen, Kr. Memel. — l aus einem altbronzezeitlichen Hügelgrabe mit Körperbestattung bei Posegggen, Kr. Johannisburg. — a—c 1 : 2; d, g 1 : 3; e, f 2 : 3; h, l 4 : 5; i 9 : 10; k 1 : 1. Aus Gaerte, Urgeschichte, Abb. 47, 49, 50.

Bronzen der Stufe I der Hügelgräberzeit



Bronzschmuck der Stufe I der Hügelgräberzeit. Unterstufe Montelius Periode II (a, c) und III (b, d, e, f). —

a) Beinspirale. Altpreußen. 1 : 2 — b) Armring. Marsheiten, Kr. Tilschhausen. 2 : 3 (vermutlich aus einem Hügelgrab). — c) Bronzeses Gürtelsblech (?). Rauschen, Kr. Tilschhausen. 1 : 2. — d) Ostdeutsche Spiralscheibenkopfnadel. Schlaßen, Kr. Memel (Hügelgrab). 1 : 3. — e) Ostdeutsche Ösennadel. Schlaßen, Kr. Memel (Hügelgrab). 1 : 2. — f) Geschlossener Armring von kreisrundem Querschnitt. Schlaßen, Kr. Memel (Hügelgrab). 1 : 2. — Nach Bezzemberger, Analysen und K.P. I aus Eberts Reallexikon IX, Taf. 216 und 217.

Keramik der Stufe I der Hügelgräberzeit (Ältere Bronzezeit)
 (Unterstufe Montelius Periode III)

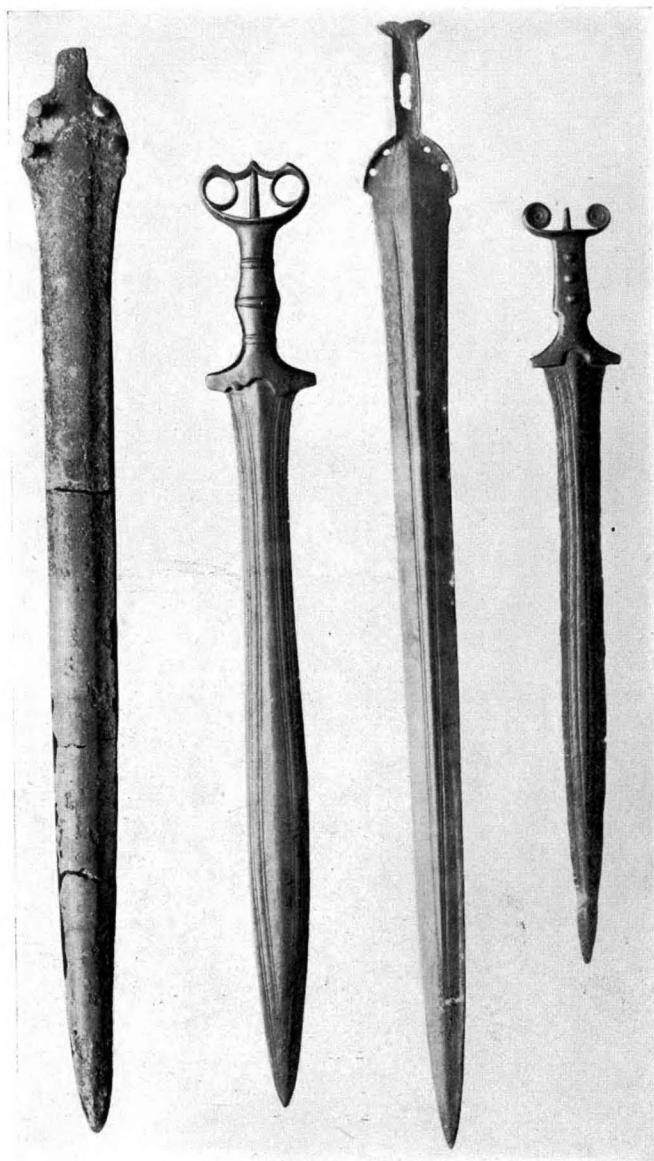


a—d aus den Hügelgräbern I und II von Rantau (Kr. Fischhausen). Etwa 1 : 5.

a = Hügel II D (Inv. 7331); b = Hügel I Beigesäß O (Inv. 7293); c = Hügel I D (Inv. 7270);
 d = Hügel I O (Inv. 7294).

e, f aus den Hügelgräbern von Schlaszen, Kr. Memel. Etwa 2 : 3.

Schwerter der älteren und jüngeren Bronzezeit



a)

b)

c)

d)

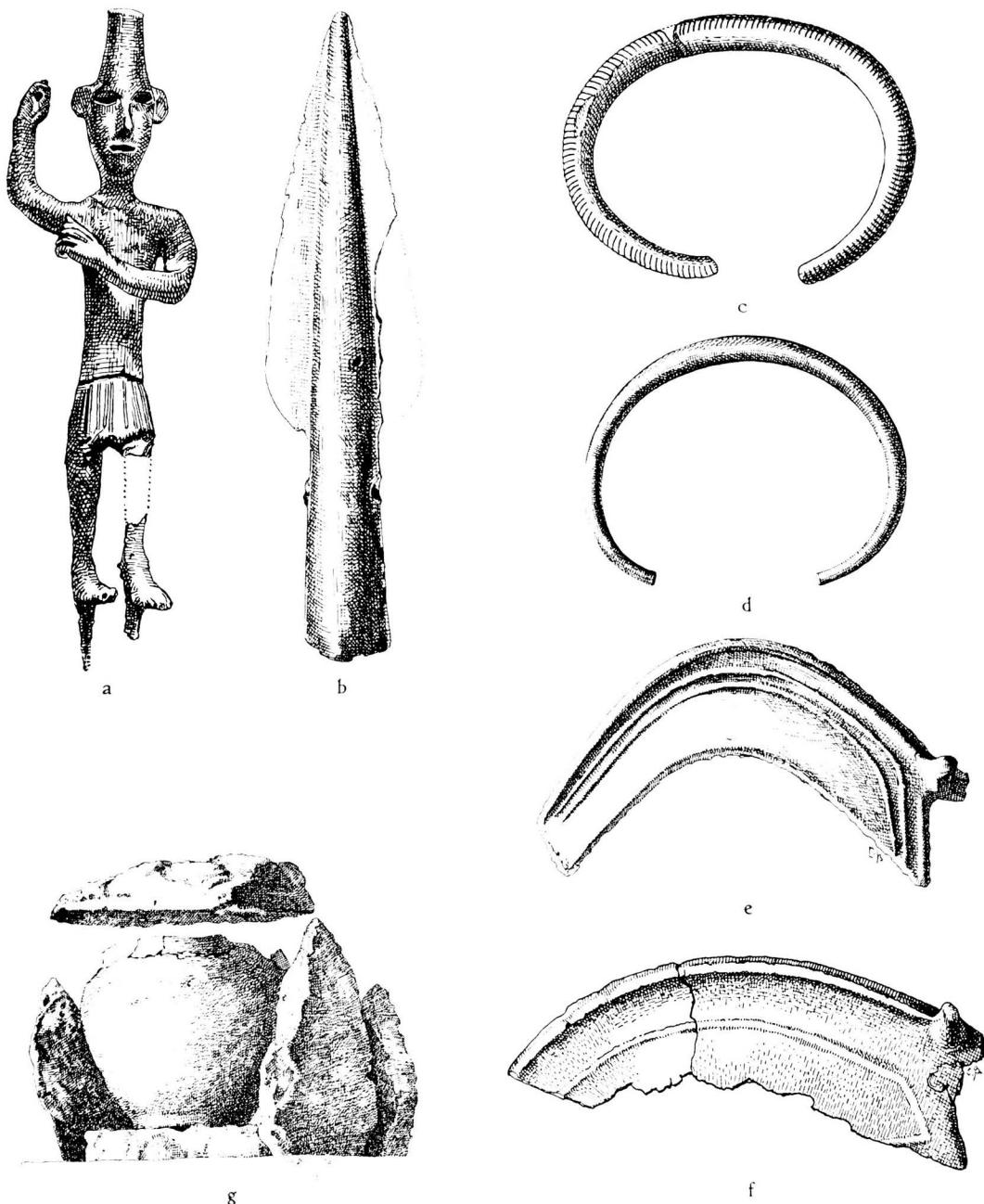
e)

f)

Bronzeschwerter der Stufen I und II der Hügelgräberzeit.

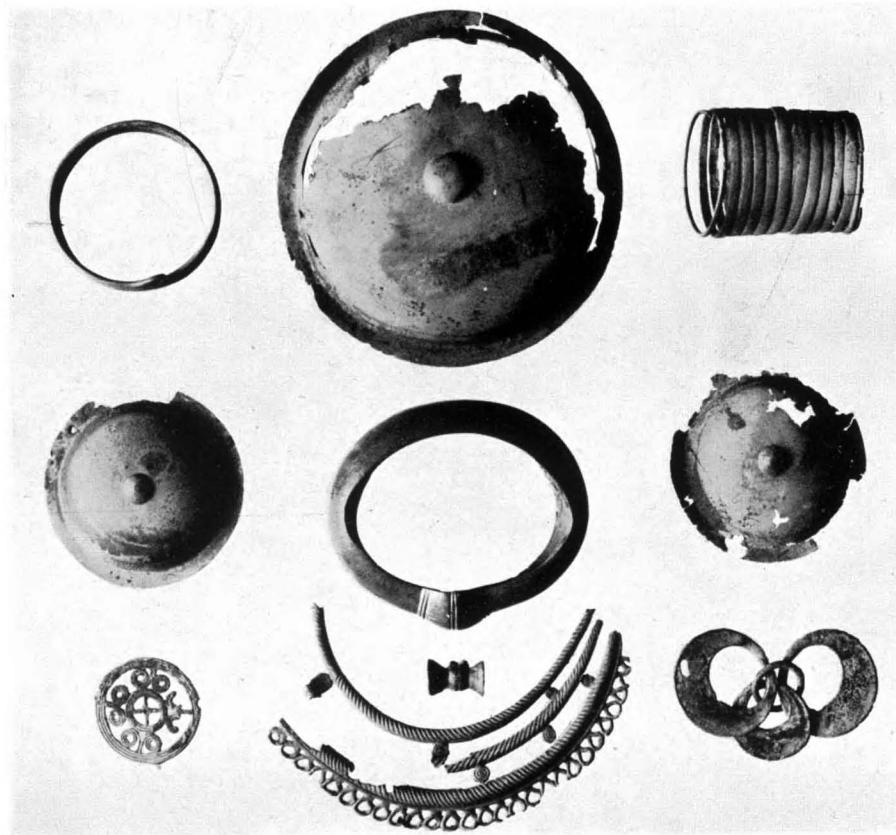
a Montelius Periode III; c Montelius Periode IV; b, d Montelius Periode V; e, f Montelius Periode VI. — a) Kurzschwert. Rantau, Kr. Fischhausen (Hügelgrab). 2 : 5. — b) Antennenschwert. Braunsberg, Kr. Braunsberg (Inv. I, 21, 52). 1 : 3. — c) Griffzungenschwert. Blötau, Kr. Königsberg (Inv. III, 257, 1193). 1 : 3. — e) Schalenknaufschwert (Möriger Lang-Schwert). Lindenau, Freistaat Danzig (Museum Elbing). 1 : 6. — f) Schalenknaufschwert (Möriger Kurz-Schwert). Aus dem Verwahrfund Lözen, Kr. Lözen (Sammlung Blell, Marienburg). 1 : 3. — e, f aus Gaerte, Urgeschichte.

Bronzen der Stufe I der Hügelgräberzeit — Memelländische Steinkiste



a)—f) Bronzen der Stufe I der Hügelgräberzeit (vermutlich sämtlich der Periode M III). — a: Bronze-figur kleinasiatischer Herkunft (Verwahrfund?) aus Schernen, Kr. Memel. 2 : 3. — b: Lanzen spitze aus dem Verwahrfund von Littausdorf, Kr. Tilschhausen. 1 : 2. — c: Armband aus einem albronzzeitlichen Körpergrabe des Hügels I von Rantau, Kr. Tilschhausen. 2 : 3. — d: Armband aus dem Verwahrfund von Littausdorf, Kr. Tilschhausen. 1 : 2. — e: Sichel aus dem Verwahrfund von Littausdorf, Kreis Tilschhausen. 2 : 3. — f: Sichel, Rauschen, Kr. Tilschhausen. 2 : 3. — g: Memelländisches Steinkistengrab mit Urne aus dem Hügelgrabe von Mieszeiten, Kr. Memel. 1 : 5. Vermutlich Stufe III der Hügelgräberzeit. — a aus B.P. 22, S. 424, Abb. 233; b, d—f aus Bezzemberger, Analysen; c aus Gaerte, Urgeschichte; g aus B.P. 18, S. 84, Abb. 25.

Verwahrfunde der Stufe II der Hügelgräberzeit
(Jüngere Bronzezeit)



Oben:
Mitte:
Unten:

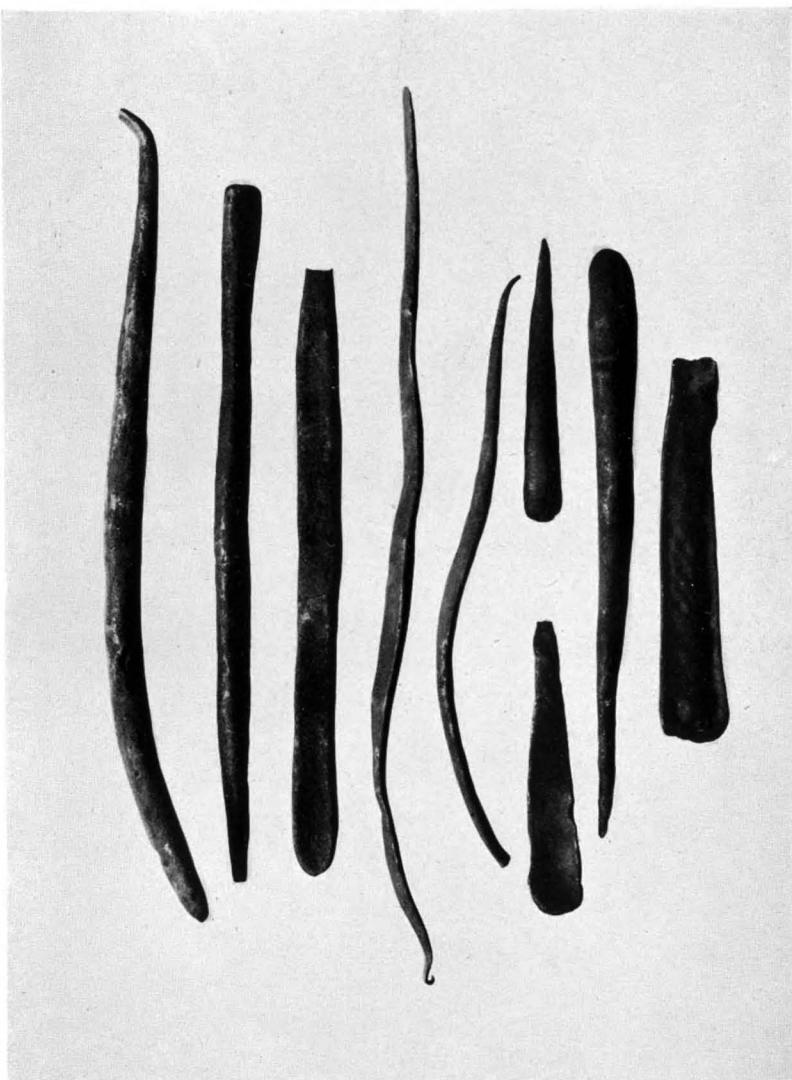
a
c
g

b
f
h i

e
d
k

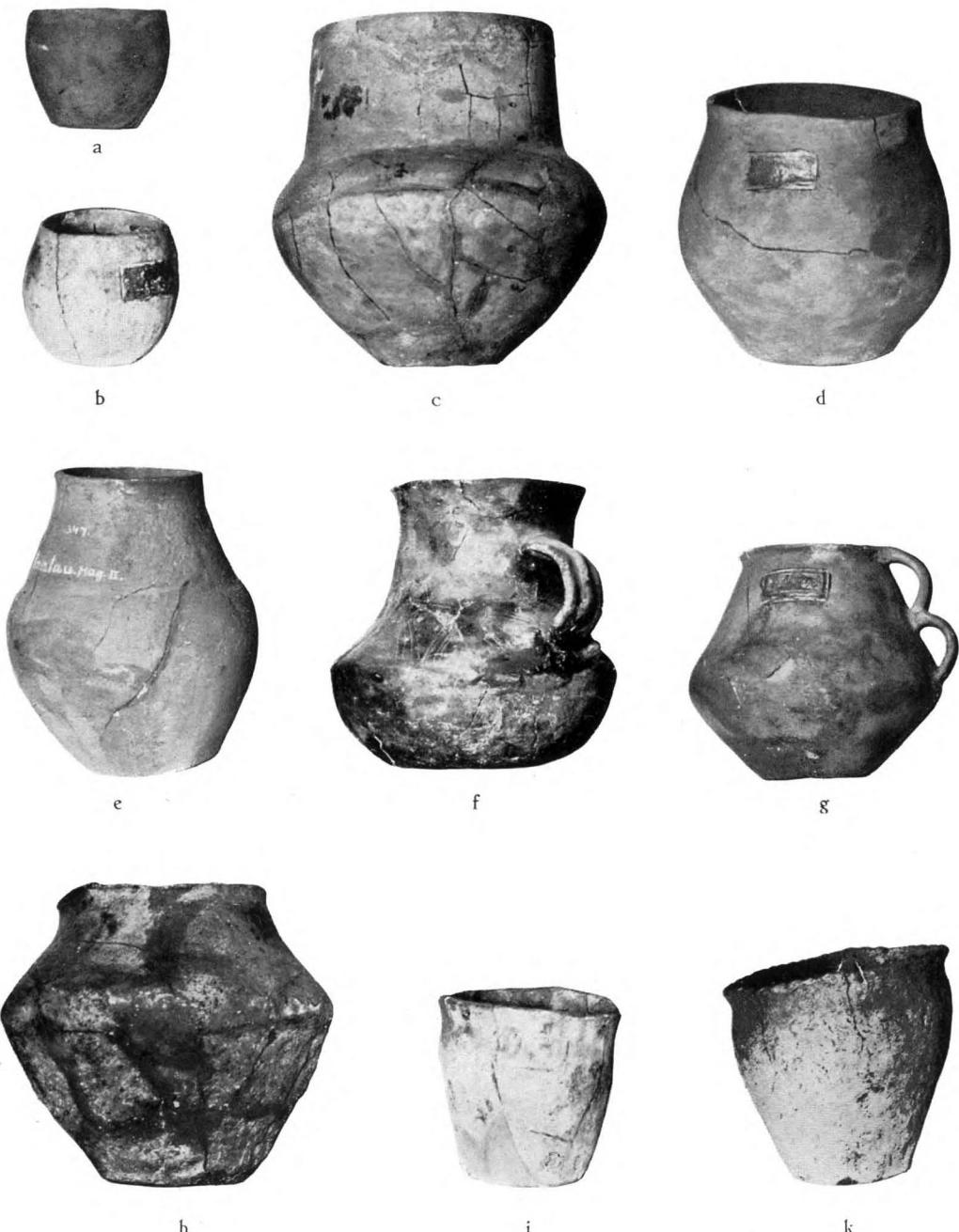
Verwahrfund der Stufe II der Hügelgräberzeit (Periode M V) von Kl.-Drebau, Kr. Fischhausen.
Etwa 2 : 7. a = Armring; b-d = Schmuckscheiben; e = Armspirale; f = Nierenring; g = Zierscheibe (Bronzeunterlage entfernt); h = Anhänger; i = Bruchstück eines Ringhalskragens; k = Klapperbleche.

Verwahrarfunde der Stufe II der Hügelgräberzeit
(Jüngere Bronzezeit)



Depotfund von 9 stabsförmigen Bronzebarren (nach Kossinna der Periode M V), gefunden von Tauchern in der See bei Brüsterort, Kr. Fischhausen. Etwa 1 : 3.

Entwicklungsstufen der samländischen Keramik der Hügelgräberzeit



Querschnitt durch die samländische Keramik der Hügelgräberzeit. Sämtliche Gefäße aus den Hügeln von Rantau, Kr. Tilschhausen. 1:5. a = Stufe I (aus einem Skelettgrab). b—e = Stufe II (e zeigt schon Einfluss der Gesichturnenkultur). f = Stufe III. g—k = Stufe IV (i, k schon frühkaiserzeitliche Formen). a = Hügel I P (Inv. 7311). b = Hügel I T (= A Urne 6, aus jungbronzezeitlicher Steinfalte; Inv. 7314). c = Hügel I Ba (= IA 12; Inv. 7318). d = Hügel I Urne 3 (Inv. 7318). e = Hügel II (Inv. 7347). f = Hügel V (Da V; Inv. 13594). g = Hügel II (7. L.T.; Inv. 7342). h = Hügel II (L.T. 15; Inv. 7350). i = Hügel II (L.T. 10; Inv. 7345). k = Hügel II (A Urne 13 L.T.; Inv. 7348).

Samländisch-natangische Keramik der Stufe II der Hügelgräberzeit
(Jüngere Bronzezeit)



a



b



c



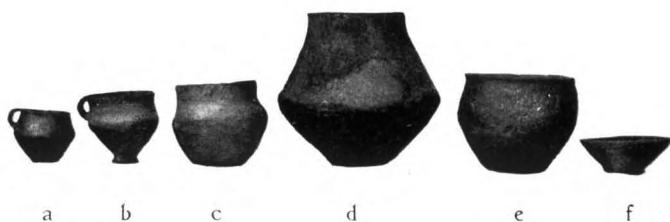
d



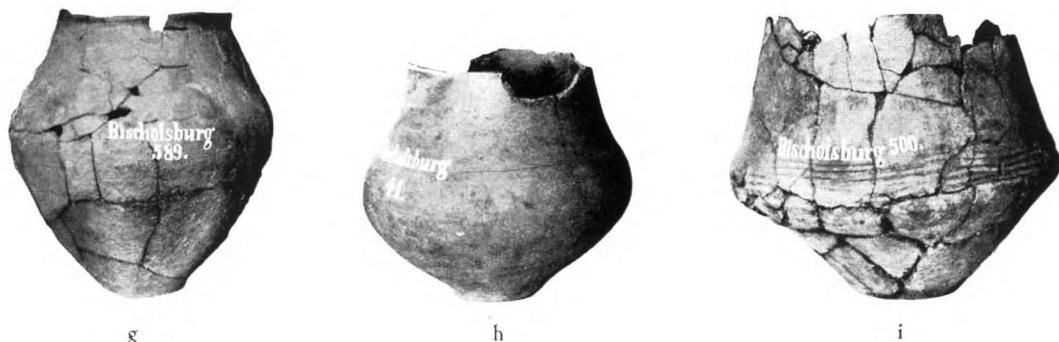
e

Samländisch-natangische Keramik der Stufe II der Hügelgräberzeit (Jüngere Bronzezeit). — a) Kumgarben, Kr. Heiligenbeil (Inv. 20918). — b) Birkenhof, Kr. Fischhausen, Hügel II (Inv. 629). — c) Birkenhof, Urne A (Dr. Arnold). — d) Laptauer Mühlwald, Kr. Fischhausen, Kiste C (Inv. 4429). — e) Warnicker Forst, Kr. Fischhausen. — a—d = 1 : 5, e = 1 : 3. — a, c, d aus Mannus Erg. Bd. VIII, S. 52, Abb. 12. — a—d; e aus B.P. 23, S. 329, Abb. 17.

Westmäjorische Keramik der jungbronzezeitlichen Flachgräberfelder



a b c d e f



g h i



k l m

Keramik der westmäjorischen Flachgräberfelder der Stufe II der Hügelgräberzeit. Sogenannter „Lausitzer Typus“. a–f: Schützendorf, Kr. Ortelsburg. Etwa 1 : 6. Museum Ortelsburg (etwa M V). g–k: Bischofsburg, Kr. Bischofsburg (k = Nr. 285). 1 : 5,5 (h, i etwa M IV–V; g, k etwa M VI). l: Skatnik, Kr. Raistenburg (Inv. 21 141). 1 : 5,5 (etwa M VII). m: Potritten, Kr. Rößel (Inv. 7190). 1 : 5,5 (etwa M VII).

Westmäjurische Keramik der jungbronzezeitlichen Flachgräberfelder



a



b



c



d



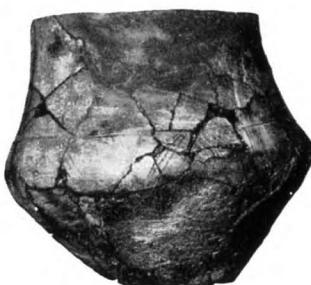
e



f



g



h

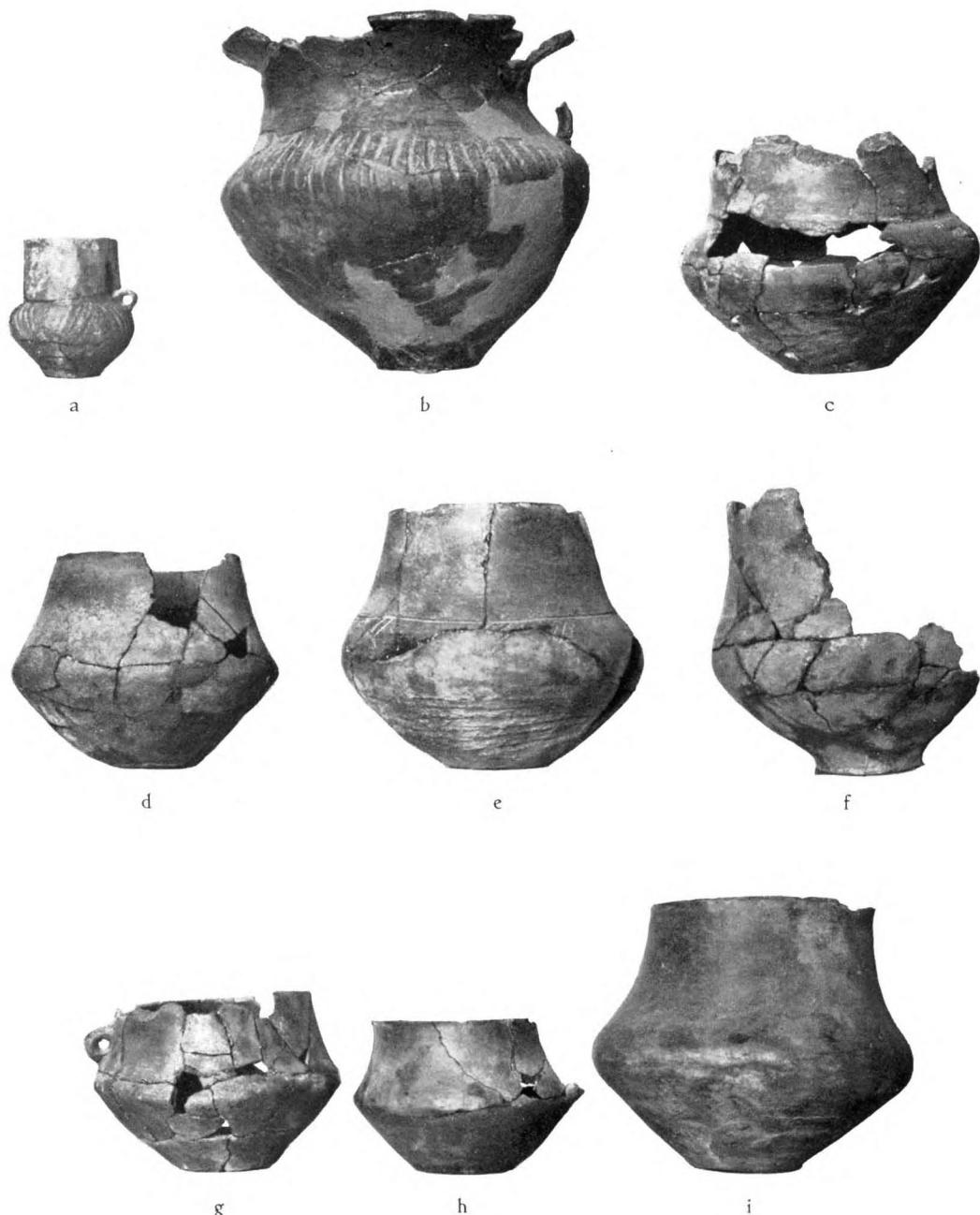


i

Westmäjurische Keramik aus sogenannten „Lausitzer Flachgräberfeldern“ der Stufe II der Hügelgräberzeit (jüngere Bronzezeit). 1 : 7. a–f: Bischofsburg, Kr. Bischofsburg (a = Nr. 561). g: Postritten, Kr. Röbel (Inv. 1187). h, i: Puschnid, Kr. Sensburg (h = Grab 4, i = Grab 10). Alles etwa M IV–V, nur g wohl schon M VI.

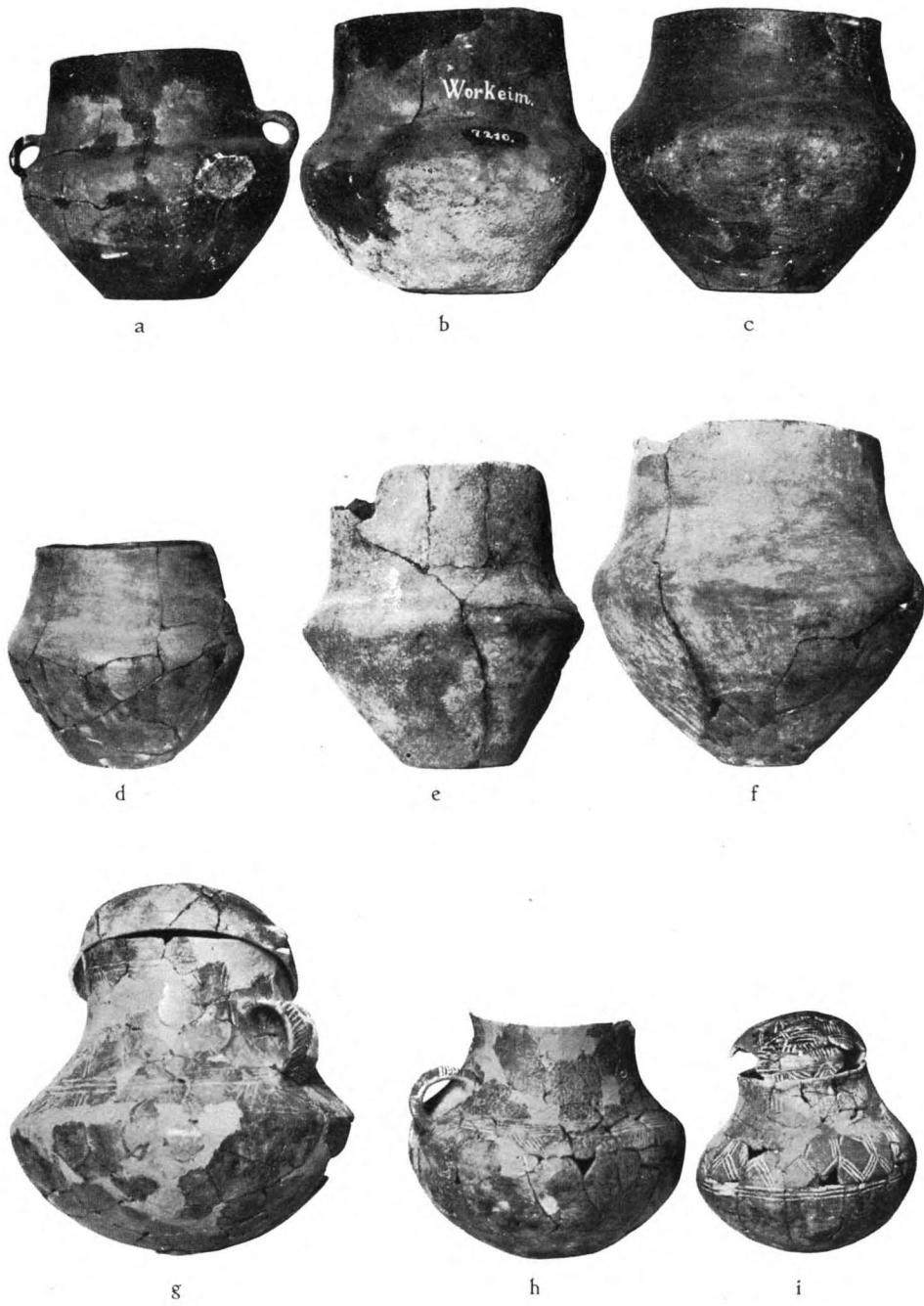
Tafel 98

Jungbronzezeitliche Keramik Westmasurens aus Hügelgräbern vom Typus VIII



Westmärsische Keramik vom sogenannten „Lausitzer Typus“ der Stufe II der Hügelgräberzeit aus dem Hügelgrab 1 von Wörkeim, Kr. Heilsberg. 1:7. a-d = etwa MIV; e-i = etwa MV.
 a = Grab 324; b = Gefäß 43 (hierzu die Plattenfibel Taf. 100 f in Knochenhäufchen 44); c = Grab 444; d = Grab 16; e = Grab 357; f = Grab 103; g = Grab 15; h = Grab 177; i = Grab 170.

Westmazurische Keramik der jüngeren Bronze- und vorchristlichen Eisenzeit
aus Hügelgräbern vom Typus VIII



Westmazurische Keramik der Stufen II (a-f) und III (g-i) aus dem Hügelgrab 1 von Workeim, Kr. Heilsberg. 1:7. — a-f = etwa M VI. g-i = Nachbestattungen (angeblich aus einer Stein-türke) der Stufe III am Gipfel des Hügels. b aus Hügelgrab 2 (Klebs). (Inv. 7210). a, c ohne Nummern. d = Grab H; e = Grab 29; f = Grab 211; g = Grab 137; h = Grab 128; i = Grab 153.

Tafel 100

Westmazurische Keramik und Beigaben der Stufen II und III der Hügelgräberzeit



a



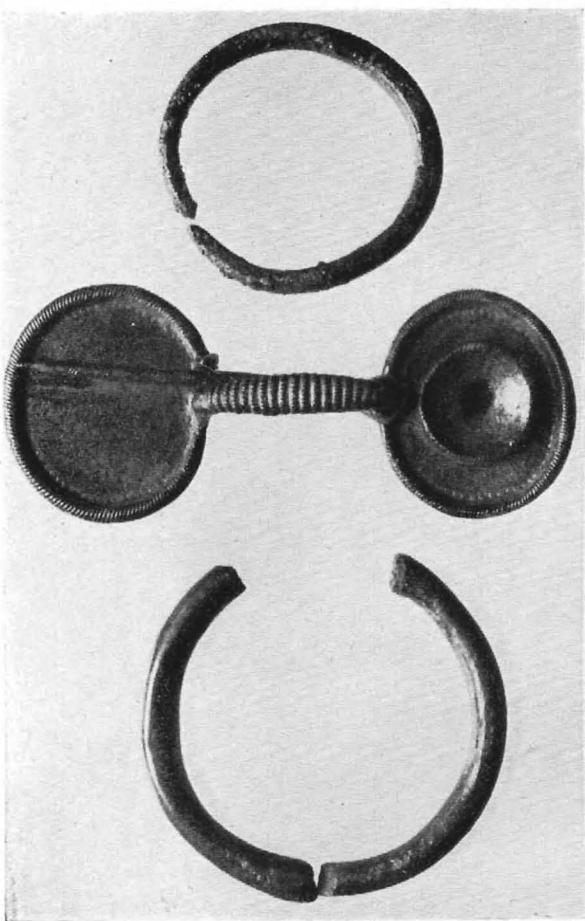
d



b



c



e

f

g

a—c: Keramik eines westmazurischen Flachgräberfeldes der Stufe III der Hügelgräberzeit. Gr.-Bartelsdorf, Kr. Allenstein. 1 : 5,5. a = Grab 4; b = Grab 16; c = Grab 9. d: Westmazurisches Gefäß der Stufe II der Hügelgräberzeit vom sogenannten Lausitzer Typus. Flachgräberfeld Kroplainen, Kr. Allenstein (Nr. 1). 1 : 5. e—g: Beigaben der Stufe II der Hügelgräberzeit aus dem Hügelgrabe 1 von Worbkeim, Kr. Heilsberg. 2 : 3. e, g = Bronzearmringe, f = bronze Plattenfibel (M IV). — e = Grab 47 (Inv. VII, 214, 11 049); f = Grab 44 (Inv. VII, 214, 11 048); g = Grab 206 (Inv. VII, 214, 11 050).